

■ BM-NEWS



Liebe Leserinnen und Leser

Berufskunde, Allgemeinbildung (ABU), Sport, Gesundheit und Gemeinschaft sowie Förderunterricht sind die Fächer an unserer internen Berufsfachschule VEBO. Ein vielseitiges, dem Standard der kantonalen Berufsfachschulen angegliedertes Programm, erweitert mit Themen, die unseren Lernenden den Schritt in ein selbständigeres Leben im Beruf und in der Gesellschaft ermöglicht.

Die Berufsfachschule VEBO ist zentraler Teil der Beruflichen Grundbildung und leistet wesentliche Beiträge zur Förderung der fachlichen, methodischen sowie persönlichen und sozialen Kompetenzen. Unsere Berufsfachschule passt den Stoff gezielt den jeweiligen Erfordernissen des Berufes, aber auch dem persönlichen und sozialen Umfeld der Lernenden an. Sie stimmt dabei Themen und Ziele mit den Partnern der Beruflichen Grundbildung (Betrieb, Wohnen, Coach usw.) ab. Verhaltens- und Sozialthemen usw. werden intensiv und auch in einem geschützteren Rahmen abgehandelt. Die Schlüsselqualifikationen sind in jedem Fach integrierender Bestandteil des Unterrichtes. Das Kleinklassenformat bietet optimalen Nutzen für Lernende und Berufsbildner.

In der zunehmenden Ausrichtung der Beruflichen Grundbildung auf der Basis von supported employment, vor allem auf der Stufe PrA, fehlt den Lernenden oft die Möglichkeit, eine Berufsfachschule zu besuchen. Den Kantonen fehlt auf dieser Stufe die Zuständigkeit, Alternativen gibt es kaum. Hier bietet die VEBO mit einem qualifizierten Berufsfachschulangebot eine kompetente Lösung an. Die gute Erreichbarkeit unserer Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein weiterer Vorteil.

Halbe Ausbildungszeit = halber Nutzen = halbe Chance am Arbeitsmarkt. Zu einfach wäre die Aussage. Fehlende Fach-Methoden sowie persönliche und soziale Kompetenzen durch die Reduktion der Beruflichen Grundbildungszeit inkl. Berufsfachschule werden die Vermitt-



telbarkeit in den allgemeinen Arbeitsmarkt, aber auch in eine geschützte Werkstätte, vermindern. Wie weit sich die noch fehlende Stabilität in sozialen Problemen auswirken wird, bleibt offen. Die berufliche sowie soziale Integration wird schwieriger. Um aber Berufskompetenz auch innerhalb einer geschützten Werkstätte und damit die Konkurrenzfähigkeit für adäquate Aufträge an geschützte Werkstätten im allgemeinen Arbeitsmarkt zu gewährleisten, ist Bildung Voraussetzung. Andernfalls steigen die Kosten für die Förderungs- und Betreuungsleistungen und die Platzierungen in Tagesstätten. Trotz der resultierenden Mehrkosten und bei aller Unsicherheit der Entwicklung ist die Hoffnung auf einen positiven Nutzen für die Gesellschaft leider gering – was

sich in der Vernehmlassungsschrift zur IV-Revision nachlesen lässt.

Veränderungen passieren. Wir werden dabei sein und mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln die berufliche und soziale Integration von Menschen mit einer Behinderung weiter fördern und unterstützen.

Freundliche Grüsse



Ferdy Rölli
Leiter VEBO-Berufliche Massnahmen



BERUFSFACHSCHULE IN DER VEBO

Mit der internen Berufsfachschule bietet die VEBO professionell geführten Unterricht mit wissensspezifischen, sozialen und gesellschaftlichen Schwerpunkten. Die intensive Begleitung beschleunigt den Lernerfolg und steigert die Integrationschancen der Lernenden.

Die Berufsfachschule der VEBO in Oensingen wird von Lernenden im Alter zwischen 16 und 20 Jahren besucht. Zurzeit werden 14 Klassen zu durchschnittlich 6–8 Lernenden in den Stufen Praktische Grundbildung (INSOS PrA) und Anlehre geführt. Die EFZ- und die Attestlernenden besuchen die öffentlichen Berufsfachschulen in Solothurn, Olten oder Grenchen.

Unser Angebot

Im Rahmen von allgemeinbildendem Unterricht sowie den Fächern Berufskunde, Sport, Gesundheit und Gemeinschaft sollen die Lernenden auf den Übertritt ins Berufsleben vorbereitet werden. Rund 8–10 Lektionen pro Woche, verteilt auf zwei Halbtage, besuchen die Lernenden die Berufsfachschule.

Unsere Schule ist dem Berufsbildungszentrum Solothurn BBZ angegliedert. Unterrichtet wird analog den Berufsfachschulen in Solothurn, Grenchen und Olten.

Erfahrene, speziell ausgebildete Lehrkräfte (Heilpädagogen und Berufsschullehrer mit heilpädagogischer Zusatzausbildung) unterrichten an der Schule. Für einzelne Berufskundefächer werden zusätzlich Lehrkräfte des BBZ eingesetzt. Ausserdem erteilt eine Sprachlehrerin Deutschunterricht für die Bereiche Berufliche Abklärung und Ausbildung.

Unsere Zusatzleistungen

Extern Lernende können die Berufsfachschule der VEBO ebenfalls besuchen. Zurzeit wird diese Chance zur intensiven und individuellen Förderung von 4 Lernenden genutzt.

Als weitere Zusatzleistung bieten wir den Lernenden auch Lektionen in Gesundheit und Gemeinschaft. Die Unterrichtsinhalte werden den Lernenden individuell angepasst und beinhalten Schwerpunkte wie z.B. Gesundheitsförderung, Ernährung, Hygiene, Haushalt, Konsum und Soziale Integration.

Die VEBO-Berufsfachschule bietet auch Förderkurse an, die vor allem Lernende besuchen, welche eine Attestausbildung in der VEBO machen, in der öffentlichen Berufsfachschule jedoch in einzelnen Fächern Förderbedarf haben. Diese Kurse beinhalten themenspezifische Förderung in Schwachstellen sowie die Vermittlung von Lerntechniken.

Dazu kommt die Vorbereitungs-klasse für Lernende, die anschliessend eine Anlehre oder Attestausbildung machen möchten. Die Anlehre ist in einigen Berufen eine Nische, um eine sinnvolle berufliche Grundbildung erlangen zu können. Sie ermöglicht die Durchlässigkeit für EBA, EFZ, und bietet damit bessere Chancen für die Lernenden.

Projektwochen und Bildungslager in allen Ausbildungsjahren gehören ebenso zum Leistungsangebot der VEBO Berufsfachschule.

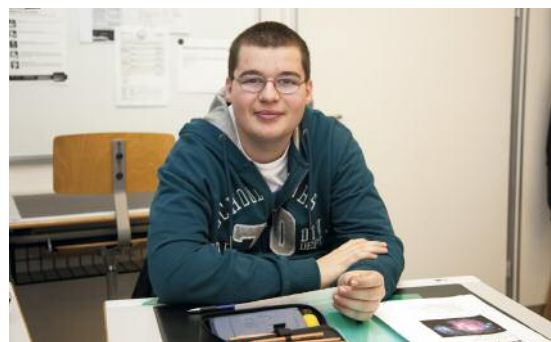


Berufsfachschule VEBO

Bildungsart	Schulort
Berufliche Grundbildung mit EFZ	Öffentl. gewerblich-industrielle Berufsfachschulen
Berufliche Grundbildung mit EBA	VEBO-interne Stützkurse möglich
Anlehre BBT (ca. je ½)	Öffentl. gewerblich-industrielle Berufsfachschulen Berufsfachschule VEBO
INSOS PrA Praktische Ausbildung Interne Förderkurse	Berufsfachschule VEBO

Berufsfachschule VEBO

Fächer	Lektionen pro Woche /40 W/Jahr
Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	3
Berufskunde	2
Sport	2
Gesundheit und Gemeinschaft	2
Förderkurse	individuell



Bildungslager

1 Woche pro Ausbildungsjahr (Bestandteil des Bildungsprogrammes)

Ziel

Vermitteln von Lernchancen in den persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Kompetenzen

Ihr Nutzen

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit sehr kurzen Wegen (Lehrplatz, Schule und Wohnen liegen in der VEBO nahe beieinander) – das ist eine grosse Chance, die Lernenden ganzheitlich zu begleiten. Diese intensive Begleitung und der ständige Austausch unter den Bildungsverantwortlichen beschleunigen den Lernerfolg und damit auch die Chancen für eine erfolgreiche Integration der Lernenden in die Gesellschaft.



KONTAKTPERSONEN



Helen Marti
helen.marti@vebo.ch
062 388 22 09



Hans Steiner
hans.steiner@vebo.ch
062 388 22 33



Bruno Odermatt
b.odermatt@vebo.ch
062 388 22 07



Mark Hirt
m.hirt@vebo.ch
062 388 22 08
Di/Do/Fr



Veronika Wüthrich
v.wuethrich@vebo.ch
062 388 22 66



Pietro Liistro
pietro.liistro@vebo.ch
062 388 22 37



Alex Jermann
abklaerung@vebo-
breitenbach.ch
061 789 93 98

Bruno Odermatt stellt sich vor

Nach einer kaufmännischen Lehre habe ich eine Ausbildung zum Sozialpädagogen und anschliessend jene zum Berufsberater absolviert. Hinzu kam dann später noch das Vorgesetzenseminar IAP und div. Weiterbildungen (TA). Ich sammelte berufliche Erfahrungen mit geistig behinderten und verhaltensauffälligen Jugendlichen, bevor ich bei der luzernischen Berufsberatung während fast zwanzig Jahren in verschiedenen Funktionen tätig war. Eine berufliche Zäsur stellte der Wechsel zur Luftwaffe dar, wo ich für zehn Jahre als Fluglehrer für Drohnenpiloten eingesetzt wurde. Ich kehrte dann in die Berufsberatung zurück, wenn auch in einem etwas speziellen Umfeld; im Paraplegikerzentrum Nottwil betreute ich berufsberaterisch jene Patienten, die eine berufliche Veränderung vollziehen mussten. Seit 1. Mai 2010 bin ich nun bei der VEBO und unterstütze das Team als Berufsberater und Coach.

VEBO Genossenschaft Berufliche Massnahmen

Staadackerstrasse 15
4702 Oensingen
Telefon 062 388 22 22
Telefax 062 388 22 29
berufliche-massnahmen@vebo.ch
www.berufliche-massnahmen.ch

AKTUELLE ANGEBOTE AUSBILDUNG / UMSCHULUNG

Berufsbereich	Grundbildung mit EFZ	Grundbildung mit EBA / BBT Anlehre (gem. Stand BGG)	Praktische Ausbildung INSOS PrA	Umschulung / Aufqualifizierung	Vorbereitung / Vorlehre	Schmupperlehre	Berufsfachschule	Oensingen Zuständigkeit	Matzendorf Zuständigkeit	Breitenbach Zuständigkeit
Prozessmanagement				● FA				M. Hirt		
Bäckerei	●	●	●	●	●	●		B. Odermatt		
Druckerei		●	●	●	●	●		H. Marti		
Elektronik		●	●	●	●	●		B. Odermatt		
Floristik	●	●	●	●	●	●			H. Marti	
Gartenbau			●	●	●	●			H. Marti	
Gärtnerei	●	●	●	●	●	●			H. Marti	
Gebäudereinigung	●	●	●	●	●	●		B. Odermatt		
Gebäudeunterhalt	●	●	●	● FA	●	●		B. Odermatt		
Industrielle Montage		●	●	●	●	●		M. Hirt		A. Jermann
Konstruktion	●			●	●	●		M. Hirt		
Küche	●	●	●	●	●	●		H. Marti		
Restauration		●	●	●	●	●		H. Marti		
Logistik	●	●	●	●	●	●		B. Odermatt		A. Jermann
Lingerie			●	●	●	●		H. Marti		
Mechanik/erstmalig	●	●	●	●	●	●		Hirt/Odermatt		A. Jermann
Schreinerei	●	●	●	●	●	●		B. Odermatt		
Verwaltung/KV	●	●		●	●	●		V. Wüthrich		A. Jermann
Extern Lernende						●		M. Hirt		A. Jermann

Abklärung

Grundabklärung
Berufsspezifische Abklärung
Abklärung Jugendlicher
Abklärung im Sinne einer Einarbeitungszeit
Arbeitstraining

Oensingen
Breitenbach
H. Steiner
A. Jermann
H. Steiner
A. Jermann
H. Steiner
A. Jermann
H. Steiner
A. Jermann
H. Steiner
A. Jermann
P. Liistro
A. Jermann

Integrationsmassnahmen BM

Potenzialabklärung
Belastbarkeitstraining
Aufbautraining
Aufqualifizierung
Stellenvermittlung/WISA